

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Süden / Innenstadt
30. April / 2. Mai 2026 | 18. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen Sie uns
EXPRESS Die Woche

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de
Private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de
Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de
Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

ANZEIGE

MARKISEN FRÜHLINGSGEFÜHLE

75 JAHRE
FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH
Tel. 0228 466989 info@franz-aachen.com
Große Ausstellung: Röhlfeldstraße 27 | 53227 Bonn-Beuel
MARKISEN | MARKISENTÜCHER | WINTERGARTENBESCHATTUNGEN | GLASDÄCHER | TEXTILE KONFEKTION

ANZEIGE

Aktionscode: Zollstock

Der Johanniter-Hausnotruf.

Zuhause und unterwegs ein gutes Gefühl.

Profittieren Sie von unserem Eröffnungsangebot und sparen bis zu 120,- €. Wir laden Sie zur persönlichen Beratung ein: jeden Freitag 9:00 - 15:00 Uhr. Adresse: Höniger Weg 247, 50969 Köln-Zollstock
Weitere Infos unter:
www.johanniter.de/hausnotruf
0800 88110220 (gebührenfrei)

JOHANNITER

Stadtradeln 2026: Jetzt anmelden

Köln. Köln steigt wieder in die Pedale: Vom 10. bis 30. Juni 2026 heißt es erneut für alle, die in Köln wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-) Schule besuchen, 21 Tage lang beruflich oder privat Fahrradkilometer zu sammeln. Anmeldungen zur Teilnahme sind ab sofort unter www.stadtradeln.de/koeln möglich.

Beim „Stadtradeln“ geht es drei Wochen lang darum, möglichst viele Alltagswege und Freizeitfahrten klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Der Gewinn: Klimaschutz und Lebensqualität für Köln, Spaß und Teamgefühl im Wettbewerb und Förderung der eigenen Gesundheit. Dabei ist es egal, wo geradelt wird: Jede Strecke zählt für Köln und eine lebenswerte Umwelt

Im selben Aktionszeitraum findet auch der Sonderwettbewerb „Schulradeln“ statt, der sich an Schüler, Eltern und Lehrkräfte wendet.

Kölnbäder ändern Öffnungszeiten über die Feiertage

Köln. Wer am 1. Mai oder an Christi Himmelfahrt (14. Mai) schwimmen oder saunieren gehen möchte, muss die geänderten Öffnungszeiten der Kölnbäder beachten. Einige Einrichtungen bleiben an den Feiertagen geschlossen.

Das Stadionbad etwa ist von 9 bis 21 Uhr geöffnet, die Sauna macht um 10 Uhr auf. Im Zollstockbad kann von 9 bis 20 Uhr geschwommen werden, der Pänzpark hat bis 18 Uhr offen. Das Ossendorfbad ist von 9 bis 21 Uhr für Bade- und Saunagäste geöffnet, der Fitnessbereich ist von 9 bis 20 Uhr offen. Auch im Lentpark kann zwischen 9 und 21 Uhr gebadet und geschwommen werden.

Rechtsrheinisch hat der Badebereich des Höhenbergbades von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Ebenfalls offen ist das Zündorfbad (10 bis 21 Uhr).

Am Maifeiertag und Christi Himmelfahrt geschlossen sind das Chorweilerbad, das Genovevabad, das Rodenkirchenbad und das Wahnbad. Die Freibäder im Ossendorfbad und im Höhenbergpark öffnen an Christi Himmelfahrt regulär.

Amt konfisziert „Potenzschokolade“

Köln. Ein „Make Love“-Herzchen prangt auf der Schoko-Verpackung. Doch was harmlos aussieht, kann gefährlich sein, Kontrollleure raten vom Verzehr ab. Es geht um den Wirkstoff Sildenafil – schon wieder.

Nachdem das Kölner Ordnungsamt im März ein Nahrungsergänzungsmittel und ein Getränk namens „Drill Ginseng Drink“ mit dem Viagra-Wirkstoff Sildenafil gefunden und aus dem Verkehr genommen hat, stieß das Amt unlängst bei einer Kiosk-Kontrolle auf frei verkäufliche Sildenafil-Pillen. Auch die können gefährliche Nebenwirkungen haben, zudem ist die Herkunft der Mittel oft unklar

und ihre Zusammensetzung nicht verlässlich geprüft. Im Internet waren sie ebenfalls zu haben, Amazon nahm sie nach einem Hinweis aber aus dem Verkauf, wie ein Sprecher des NRW-Verbraucherschutzministeriums berichtete.

Sildenafil darf wegen seiner Nebenwirkungen nur mit ärztlicher Erlaubnis genommen werden. Die sichergestellten Produkte waren in Deutschland nicht zugelassen. Das Ministerium veröffentlichte entsprechende Lebensmittel-Warnungen.

Die illegalen Produkte kamen laut Verpackung aus der Türkei, also aus einem Land außerhalb der EU – das erschwert die Arbeit deutscher

Kontrollbehörden und verlängert in vielen Fällen auch die Wege der Nachverfolgung.

Nun wurden Kölner Kontrollleure erneut fündig: Dieses Mal stellten sie bei einer Routinekontrolle eines Händlers dunkle Schokolade namens „evelle Hilti“ sicher, auf der ein Herzchen samt der Aufschrift „Make Love“ zu lesen ist. Das Produkt einer türkischen Firma enthalte den verschreibungspflichtigen Wirkstoff Sildenafil, der Verzehr der Schokolade könne zu Dauererektion, Kopfschmerzen, Gesichtsrötungen, Wahrnehmungsstörungen und vermindertem Reaktionsvermögen führen, warnt das Ministerium.

Die türkische Firma hatte keine Person angegeben, die für das Produkt in der EU verantwortlich ist. Auch deshalb ist das Produkt hierzulande verboten. Der Vertriebsweg sei nicht bekannt, es werde von einem bundesweiten Vertrieb ausgegangen.

Am selben Tag veröffentlichte das Ministerium eine Warnung vor einer Schokolade namens „Ginseng 48 hours Gold Chocolate“, die ebenfalls Sildenafil enthalte. Hier die gleiche Geschichte: Der Vertriebsweg war unklar und es war kein Verantwortlicher aufgeführt, was die Kontrolle und mögliche Rückrufe zusätzlich erschwert.

Die Schokolade war frei erhältlich und kann zu zahlreichen Nebenwirkungen führen. Symbolfoto: peter-schreiber/stock.adobe.com

Warum alles immer so lange dauert und wie das besser werden könnte

Dauer-Baustelle Köln

Der neue Kia EV2 Air. Elektromobilität für alle.

Kia EV2 (108 kW/146 PS): Stromverbrauch kombiniert 15,1 kWh/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km. CO₂-Klasse A. Bis zu 317 km Reichweite.

WAHL-GROUP.DE

Horst Wahl GmbH & Co. KG
Renault-Nissan-Str. 1
D-50321 Brühl
+49 2232 94595-0

Ferdinand-Porsche-Str. 24
D-51149 Köln
+49 2203 1882-0

wahl-group.de

OPHIRUM

Deutschlands größter Filialist

GOLDFUXX

REKORDSTÄNDE IM GOLDPREIS! JETZT IHR ALTGOLD VERKAUFEN!

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN

KÖLN
HAUPTSTR. 39-41

GOLDFUXX
AACHEN
Büchel 22-24
52062 Aachen

GOLDFUXX
HILDEN
Heiligenstr. 8
40721 Hilden

GOLDFUXX
DÜSSELDORF
Friedrichstr. 108
40217 Düsseldorf

WIR STELLEN EIN!
JETZT BEWERBEN:



www.ophirum.de



JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.

seit 1876 im Familienbetrieb

Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12



Wilhelm Scheidt Bestattungen

Inh. Heiko Löhner

...familiär und persönlich, kompetent und diskret!

Über 50 Jahre | Ihr Bestatter in Köln-Vogelsang und -Bocklemünd.
Das familiäre und individuelle Bestattungshaus im Kölner Westen
mit hauseigenem Trauerraum für die würdevolle Verabschiedung.

Bestattungsvorsorge, eine Sorge weniger! - Alle Bestattungsarten

Wir wollen, dass jeder Mensch so bestattet wird,
wie er es für sich beschlossen hat und wünscht.
Sprechen Sie mit uns, wir helfen und beraten Sie in allen Fragen.

Vogelsang • Vogelsanger Str. 464
Bocklemünd • Grevenbroicher Str. 50
Rufnummer 0221 - 950 22 44

Wir sind für Sie da! Manuela und Heiko Löhner

Beratung in allen Stadtteilen Kölns • weitere Infos unter: www.scheidt-bestattungen.de

Bestattungen SCHWARZ
0221/ 708 71 38
Fühligen und Heimersdorf

Bestattungen DECKER
0221/ 978 22 02
Worringen

Bestattungen LAUFF
0221/ 79 48 12
Roggendorf/Thenhoven

www.bestattungen-schwarz.com



Bestattungshaus Löhner

Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch
www.bestattungen-loehner.de

Im Trauerfall oder zur
Bestattungsvorsorge rufen
Sie uns gerne jeder Zeit an.

0221 - 700 960 77

seit 1969

Grabmale Schlich

Steinmetz- und Bildhauermeister

Niederlassung Worringen

Bruchstraße 50
50769 Köln

Niederlassung Chorweiler

Thujaweg 1
50765 Köln

Niederlassung Dormagen

Emdener Str. 4
41540 Dormagen

Tel: 0221 - 784490 / 0171 - 2168030

www.grabmale-schlich.com

info@grabmale-schlich.com

Lieferung
auf alle
Friedhöfe

Fraktionen und OB verteilen Posten und ernten Kritik



Stadtkämmerin Dörte Diemert soll Kölns neue Stadtdirektorin werden. Foto: Bause

Diemert wird Stadtdirektorin

Hinter verschlossenen Türen haben sich die drei großen Fraktionen im Rat – Grüne, SPD und CDU – und Oberbürgermeister Torsten Burmester (SPD) über die Vergabe wichtiger Posten im Rathaus geeinigt. Und auch darauf, dass sie zusammen einen Doppelhaushalt für die Jahre 2027 und 2028 erarbeiten und absegnen. Massive Kritik an dieser Absprache kommt von den anderen Fraktionen, die nicht mit am Tisch gegessen haben. Der Vorwurf bei der Posten-Vergabe lautet: Den Beteiligten gehe es nicht um die besten Köpfe für die Stadt, sondern um Parteibücher.

Köln. Stadtkämmerin Dörte Diemert wird wohl nach dem Ausscheiden von Ordnungsdezernentin Andrea Blome – sie geht Ende Juni in den Ruhestand – den Posten der Stadtdirektorin übernehmen. Es wäre ein Aufstieg, der auch ein höheres Gehalt bedeutet. Die Stadtdirektorin bekommt 12 909,07 (B9) und ist die „allgemeine Vertreterin“ des OB. Befindet sich Torsten Burmester im Urlaub, übernimmt die Stadtdirektorin das Kommando. Diemert bleibt weiterhin Kämmerin und damit zuständig für die Finanzen. Die großen Fraktionen haben sich darauf geeinigt, den Grünen das

Vorschlagsrecht zu überlassen. Diemert gilt als Wunschkandidatin der Grünen, CDU und SPD werden deren Auswahl unterstützen.

Es wurden noch weitere Personalentscheidungen getroffen: Das erst im Jahr 2021 neu gegründete Wirtschafts- und Stadtentwicklungsdezernat wird aufgelöst und soll wieder im Baudezernat aufgehen. Baudezernent Markus Greitemann (CDU) hört Ende Mai auf. Wirtschaftsdezernent Andree Haack (CDU) soll Greitemanns Nachfolge antreten.

Die Stadt bekommt den von Oberbürgermeister Burmester geforderten Stadtbaumeister. Da er im neuen Dezernat des zukünftigen Bau- und Wirtschaftsdezernenten Haack arbeiten wird, soll Haack laut Stadtsprecher Alexander Vogel „für die konkrete Ausgestaltung der Position zuständig sein“. Deshalb blieben am Donnerstag die Fragen offen, ob der Stadtbaumeister zusätzliches Personal erhält, etwa Referenten und Dienstwagen. Der Stadtbaumeister wird Haack untergeordnet sein. Burmester hatte den neuen Posten bereits so begründet: „Wir brauchen eine Vorstellung, wie unsere Stadt auch architektonisch aussehen soll.“ Kölns letzter Stadtbauinspektor war Adolf Abel (1925 bis 1930).

Was haben die Fraktionen

mit den Dezernenten zu tun? Sie haben Vorschlagsrechte: Die jeweiligen Fraktionen sprechen Kandidaten an, die als Parteiloze ihre Linie vertreten oder Parteimitglied sind. Diese Kandidaten bewerben sich und sollen sich der „Bestenauslese“ mit Kandidaten stellen, die ein Berater nach Sichtung der Bewerbungen vorgeschlagen hat. Später stimmt der Rat über den Favoriten ab. Wenn aber die Namen schon vorher abgesprochen werden und feststehen, wird das ganze Verfahren eigentlich zur Farce.

Massive Kritik kommt von den kleinen Fraktionen

Die FDP/KSG-Fraktion warnt vor einem „politischen Geschacher“: „Hier verteilen die drei großen Fraktionen hinter verschlossenen Türen Posten, statt offen über die beste Struktur für diese Stadt zu diskutieren.“ Heiner Kockerbeck, Fraktions-sprecher der Linken, empört sich: „Über die Verwaltungsstruktur und den Haushalt entscheidet immer noch der Rat. Das dürfte allen Beteiligten bekannt sein. Ich bin entsetzt, dass der Oberbürgermeister sich an diesem rechtlich zweifelhaften Verfahren beteiligt, und dies auch noch in einer offiziellen Pressemitteilung der Stadt bekannt gegeben wird.“

Die Fraktionssprecherin Isabel Gerken ergänzt: „Bei der Besetzung der Beigeordnetenstellen gilt das Prinzip der Bestenauslese. Ihre Wahl gehört zu den nicht übertragbaren Aufgaben des Rates.“ Die Bezirksregierung habe nach Beschwerden der damaligen Linken-Fraktion bereits zwei Mal die Wahl von Beigeordneten beanstandet. Gerken: „Hier wird ein Verfahren angekündigt, das erneut rechtswidrig ist. Wir werden das aufmerksam verfolgen und uns, falls erforderlich, erneut an die Bezirksregierung wenden.“ Jennifer Glashagen, Vorsitzende der Volt-Fraktion, erklärt dazu: „Vom angekündigten Wettbewerb der besten Ideen ist scheinbar nicht viel übrig geblieben.“

Christiane Martin, Fraktionschefin der Grünen, hält dagegen: „Bundesweit knappe Kassen und wachsende Aufgaben machen politisches Handeln immer schwerer, auch bei uns in Köln. Umso wichtiger ist es, für die essenziellen Haushalts- und Personalentscheidungen stabile demokratische Mehrheiten zu vereinbaren.“

CDU-Chefin Serap Güler sieht in der Absprache „ein wichtiges Signal für Stabilität in Köln“. „Die Menschen erwarten zu Recht, dass ihre Stadt funktioniert, genau das wird mit dieser Verständigung sichergestellt.“

Suche nach Statisten für Dekontamination

Köln. Für eine groß angelegte Katastrophenschutzübung im Kölner RheinEnergieStadion werden Statistinnen und Statisten gesucht. Wie aus einem aktuellen Aufruf hervorgeht, soll die Übung am Mittwoch, 3. Juni 2026, stattfinden.

Beteiligt sind das Technische Hilfswerk, die Bundespolizei und das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Interessierte müssen mindestens 18 Jahre alt sein; Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Hintergrund ist die Übung „resConEx2026“, die im Rahmen des EU-Projekts „rescEU CBRN Decon Germany“ organisiert wird. Dabei soll ein neues Auslandsteam trainieren, das für Dekontaminationsmaßnahmen nach CBRN-Lagen zuständig ist, also bei Gefahren durch chemische, biologische, radiologische oder nukleare Stoffe. Nach Angaben der Veranstalter geht es unter anderem um die Dekontamination von Personen, Kleingeräten, Fahrzeugen sowie von Infrastruktur und Gebäuden.

Für die Teilnehmenden ist ein ganztägiger Ablauf vorgesehen. Die Übung soll um 7 Uhr beginnen und voraussichtlich bis etwa 16 Uhr dauern, wobei ein früheres oder etwas späteres Ende möglich ist. Vorgese-



In und um das RheinEnergie Stadion wird eine große Übung stattfinden. Foto: Symbolbild KI-generiert

hen sind zunächst Registrierung und Einlass ins Stadion, anschließend eine Einweisung auf der Tribüne. Danach folgt eine angeleitete Evakuierungsübung vom Stadionblock zu einem Übungsplatz vor dem Stadion.

Dort wird eine Dekontamination von Personen simuliert. Nach der Beschreibung der Organisatoren sollen die Statistinnen und Statisten dafür Wechselkleidung mitbringen.

Vor der simulierten Dekontamination besteht die Möglichkeit, in einem Vorzelt Bad- oder Wechselkleidung anzuziehen. Anschließend gehen die Teilnehmenden durch eine Duschschleuse, in der Wasser aus mehreren Düsen

sowie aus einer Duschbrause eingesetzt wird. Im Anschluss erhalten sie trockene Kleidung und Einmalkleidung, bevor es zurück ins Stadion geht.

Ein Handtuch wird gestellt und darf ebenso wie ein Rucksack für die Straßenkleidung anschließend behalten werden.

Zum Rahmenprogramm gehören nach Angaben der Veranstalter eine kostenlose Stadtführung sowie Verpflegung. Angeboten werden Essen und Getränke, außerdem soll es die Möglichkeit geben, die laufende Übung weiter zu beobachten. Eine finanzielle Aufwandsentschädigung ist jedoch nicht vorgesehen. Die An- und Abreise müssen die Teilnehmenden selbst organisieren. Wegen feh-

lender Parkmöglichkeiten rund um das Stadion wird ausdrücklich eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen.

Während der Übung werde auch Presse vor Ort sein, teilen die Organisatoren mit. Zugleich wird darauf hingewiesen, dass die Personen-Dekontamination nicht fotografiert oder gefilmt werden soll.

Wer teilnehmen möchte, muss sich bis zum 10. Mai 2026 unter **t1p.de/8c2cz** anmelden. Eine Registrierung führt allerdings noch nicht automatisch zu einer Teilnahme. Erst nach Ablauf der Frist sollen Interessierte per E-Mail darüber informiert werden, ob sie eine Zu- oder Absage erhalten.

Grüne, SPD und Linke beschließen Instandsetzung des maroden Bauwerks

Platz für Fahrräder in der Dom-Tiefgarage

Die Tiefgarage am Dom in der Kölner Innenstadt soll in der Zukunft einen Hauch niederländischer Modernität versprühen: SPD, Grüne und Linke haben nun im Hauptausschuss des Stadtrats gemeinsam beschlossen, dass die Nutzer nach der Sanierung in einem Teil des Parkhauses neben Autos auch Fahrräder abstellen können.

VON TIM ATTENBERGER

Innenstadt. Die Stadt Köln soll dafür ein Konzept entwickeln und beim Bundesamt für Logistik und Mobilität eine Förderung beantragen – dieses kann dann bis zu 75 Prozent der Kosten übernehmen.

„Im direkten Umfeld des Doms und des Hauptbahnhofs wurde die Fahrradinfrastruktur in den vergangenen Jahren deutlich verbessert. Entsprechend steigt die Nachfrage nach sicheren, zentralen und wettergeschützten Fahrradabstellmöglichkeiten“, heißt es in dem gemeinsamen Antrag der drei Fraktionen, der auf Initiative der Grünen entstand.

Damit beziehen sich die Politiker auf die Trankgasse vor der Parkhausausfahrt unter dem Dom, die das Mobilitätsdezernat 2023 in eine Fahrradstraße umgewandelt hatte. Seitdem ist die Straße für den Durchgangsverkehr mit dem Auto gesperrt, was CDU und FDP kritisieren. Die CDU teilte einen Tag später mit, dass sie die Pläne von

Grünen, SPD und Linke entschieden ablehnt. „Wir können es uns nicht leisten, während bestehender Einschränkungen zusätzliche Parkkapazitäten abzubauen“, sagte CDU-Fraktionsgeschäftsführer Niklas Kienitz.

Aktuell werden die drängenden Schäden in der Tiefgarage beseitigt.

Die Pläne für ein Fahrradparkhaus in der Tiefgarage, wie in vielen niederländischen Städten üblich, hatten die Grünen bereits vor sechs Jahren entwickelt. Jetzt haben sie ihrer Forderung noch einmal Nachdruck verliehen. Frühere Pläne sahen vor, dass mindestens 500 Fahrräder in der Tiefgarage Platz finden sollen. Sollte es möglich sein, doppelstöckige Abstellanlagen unterzubringen, könnten es auch 1000 sein. Im Gegenzug müsste allerdings ein Teil der bislang 520 Stellplätze für Autos entfallen.

Das Liegenschaftsdezernat wollte sich in der Sitzung zu-



Bauarbeiten in der Tiefgarage am Dom
Foto: Artan Krasniqui

nächst lediglich die Sanierung der Tiefgarage von der Politik absegnen lassen, das reichte den drei Fraktionen aber nicht aus. „Wir bauen jetzt die Infrastruktur für die nächste Generation, daher müssen wir über den Status quo hinausdenken. Unser Ziel bei der Domgarage ist: sanieren, weiterdenken

und Köln fit machen für die Zukunft“, sagte Grünen-Fraktionsgeschäftsführer Lino Hammer.

Die Stadt lässt derzeit für rund 4,1 Millionen Euro zu nächst die schlimmsten Schäden in der Tiefgarage unter der Domplatte und dem Roncalli- platz sanieren, um die Stand-

festigkeit sicherzustellen. Die Bauarbeiten sollen bis zum Herbst dieses Jahres dauern. Erst danach soll eine großangelegte Generalsanierung folgen, um das Bauwerk aus dem Jahr 1971 für die Zukunft fit zu machen. Bei Untersuchungen stellte die Stadt Schäden an der Bausubstanz fest – un-

ter anderem sind über die Jahrzehnte Tausende in den Beton eingedrungen. Grüne, SPD und Linke haben die Stadtverwaltung auch damit beauftragt, zu prüfen, ob sich der Zugang zur römischen Stadtmauer, die sich in der Tiefgarage befindet, ohne wesentliche Mehrkosten sicherstellen lässt. Liegen-

schaftsamt und Gebäudewirtschaft sollen zudem anhand der Auslastungszahlen der vergangenen drei Jahre kritisch überprüfen, ob die derzeitige Anzahl an Stellplätzen weiterhin erforderlich ist oder ob die Sanierung weniger kosten würde, wenn Parkplätze für Autos wegfielen.

Straßenwächter ziehen an Holzmarkt



Die Ehrenamtler der Initiative „Straßenwächter“ sind regelmäßig auf Kölns Straßen unterwegs, um Obdachlosen zu helfen.
Foto: Straßenwächter

Innenstadt. Der Kölner Verein Straßenwächter e.V. bekommt ein neues Zuhause – und zwar an prominenter Stelle: am Holzmarkt 73, direkt am Rheinufer gegenüber dem Schokoladenmuseum.

Nach intensiver Suche werden dort erstmals alle Angebote des Vereins an einem Ort gebündelt. Bisher waren das Begegnungscafé mit der Kleiderkammer „ZoHus“ in der Balduinstraße 18, die Küche am Dorothee-Sölle-Platz 2 sowie Lagerflächen an der Berrenrather Straße über die Stadt verteilt. Für die Arbeit des Vereins ist der Umzug mehr als nur

ein Adresswechsel. Am neuen Standort entstehen bessere Voraussetzungen, um Menschen in schwierigen Lebenslagen gezielter zu unterstützen. Die Räume bieten mehr Platz, zugleich können durch geringere Kosten vorhandene Mittel effizienter eingesetzt werden. Besonders in der kalten Jahreszeit war die Lage zuletzt angespannt: In der Balduinstraße konnten häufig nicht genug Menschen aufgenommen werden, die einfach nur einen trockenen Ort zum Aufwärmen suchten.

„Mit dem neuen Standort können wir unsere Angebote

deutlich besser koordinieren und mehr Menschen erreichen; der tägliche Versorgungsgang durch die Innenstadt mit warmem Essen und Getränken bleibt natürlich bestehen“, sagt Vorständin Georgia Stoinski. „Jetzt gilt es, die Räume gemeinsam mit der Stadtgesellschaft zu einem lebendigen Ort der Hilfe auszubauen.“

Damit am Holzmarkt bald alles bereit ist, wird schon seit einigen Wochen renoviert und eingerichtet. In den kommenden acht Wochen sollen die Arbeiten abgeschlossen sein, dann steht der Umzug an. Dafür sucht der Verein noch Unterstützung

– sei es durch Geldspenden für Umbau und Ausstattung, durch Sachspenden nach Absprache oder durch tatkräftige Hilfe bei Renovierung, Transport und Einrichtung. Wer helfen möchte, kann sich per Mail an info@strassenwaechter-ev.de oder telefonisch unter 0157 570 52 688 melden. Am Holzmarkt soll der neue Standort ein Ort der Begegnung, des Austauschs und des Engagements in Köln werden. Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten plant der Verein, die Öffentlichkeit zu einer Besichtigung der neuen Räume einzuladen.

Harte Strafen für tödliches Rennen: Gefängnis für die Raser von der A555

Köln. Die Raser von der Autobahn 555 müssen ins Gefängnis. Das Landgericht Köln verurteilte die ehemaligen Nachwuchsspieler des 1. FC Köln zu fünf Jahren sowie zu viereinhalb Jahren Jugendstrafe. Die 26. Große Strafkammer hatte keinen Zweifel daran, dass sich die Fußball-Talente am 1. Dezember 2023 auf der A555 ein verbotenes Autorennen mit tödlichem Ausgang für eine Mutter und ihre Tochter geliefert hatten.

In Höhe der Auffahrt Wesseling, kurz nach der damaligen Baustelle bei Godorf, touchierten sich die beiden hochmotorisierten Autos der zum Tatzeitpunkt 20-jährigen, ein Mercedes und ein Audi. Infolge der Kollision bei Geschwindigkeiten von über 200 Stundenkilometern verlor der Audi-Fahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug und schleuderte gegen das Heck eines mit 95 Stundenkilometern vorausfahrenden VW Polo. Die Wucht

des Aufpralls brachte den Tank des Kleinwagens zur Explosion, das Auto ging weithin sichtbar in Flammen auf. Die Insassen, eine 23-jährige Bonner Geografie-Studentin und ihre 49-jährige Mutter, die sich auf dem Rückweg von einem Konzert in Köln befanden, hatten keine Überlebenschance.

Mit dem Strafmaß ging die Kammer unter Vorsitz von Richter Tilman Müller deutlich über den Antrag der Staatsanwaltschaft hinaus, die drei Jahre Gefängnis für den Audi-Fahrer und zwei Jahre und acht Monate für den Mercedes-Fahrer gefordert hatte. Außerdem dürfen die beiden 22-jährigen vor Ablauf von zwei Jahren nach der Haftzeit keine neue Fahrerlaubnis erwerben.

In der Urteilsbegründung rügte der Vorsitzende Richter Tilman Müller das Verhalten der Angeklagten und ihrer Verteidiger im Prozessverlauf, das einen weiteren Verhandlungstermin kostete. Trotz Beteue-

rungen, zur Aufklärung des Unfallgeschehens beitragen zu wollen, hatten sie bis zuletzt abgestritten, gewohnheitsmäßig Autorennen zu fahren – so auch an dem verhängnisvollen Abend. Unfallanalysen und sichergestellte Chats aus Sozialen Medien widerlegten solche Behauptungen jedoch.

„Ihre Einlassungen waren nicht nachvollziehbar“, sagte der Richter zu dem Mercedes-Fahrer, dessen Reuebekundungen er durchaus wahrgenommen habe. Und an den Audi-Fahrer gewandt: „Sie wollten den Polo rechts überholen, wodurch es zum Zusammenstoß mit dem Mercedes und den furchtbaren Folgen gekommen ist.“ Beiden Männern gab er zu bedenken: „Ylv S. war 23 Jahre alt, so alt wie Sie bald werden, als sie durch Ihre schwere Schuld keinem tragischen Unfall, sondern einem Verbrechen zum Opfer fiel.“

Richter Müller würdigte zudem die ausgewogene und

nachvollziehbare Stellungnahme von Ylv S. Vater und ehemaligen Lebensgefährten ihrer Mutter Christina nach den Plädoyers.

In einer Erklärung gegenüber den zahlreich erschienenen Medienvertretern nach dem Urteil äußerte sich Andreas Wrede erleichtert, dass die beiden Raser nicht mit Bewährungsstrafen davongekommen sind. Sein Anwalt Roman Buschbell hatte auf Haftstrafen plädiert, die nicht mehr zur Bewährung ausgesetzt werden können. In welcher Höhe, stellte er ins Ermessen des Gerichts. „Ich wollte Gerechtigkeit für meine Tochter. Nun kann ich anfangen, das Geschehen zu verarbeiten, wenn ich auch nie ganz damit werde abschließen können“, so der Anfang 50-jährige, der in Lüdenscheid lebt.

Richter Müller legte den Verurteilten nahe, das Strafmaß zu akzeptieren. Ob die Verteidiger in Revision gehen wollen, ist noch nicht entschieden.

Citroën Berlingo M

Kompakt im Format. Groß im Alltag.

21.960 €* AKTIONSPREIS

INKL. 5.000,-€ PREISVORTEIL*

Citroën Berlingo M 110 Benzin · 81 kW (110 PS):
Kraftstoffverbrauch: 6,3 l/100 km; CO₂-Emission:
142 g/km; CO₂-Klasse: E.

* Citroën Berlingo PLUS (Länge M) 81 kW (110 PS): Unverbindliche Preisempfehlung 25.670,-€ + 1.290,-€ Transportkosten abzgl. 5.000,-€ Preisvorteil (Neu-Klasse) = 21.960,-€ Aktionspreis. Weitere Informationen zum Angebot finden Sie unter www.wahlgroup.de.

Citroën We Care umfasst die 2-jährige Neufahrzeuggarantie und jede andere Stellantis Garantie sowie bis zu 6 Jahren kostenlosen, besonderen Schutz, der aktiviert wird, indem Sie eine regelmäßige Wartung nach dem Garantie- und Serviceheft durch einen teilnehmenden, autorisierten Citroën Partner durchführen lassen. Dieser Besondere Schutz ist gültig bis zur nächsten regelmäßigen Wartung für bis zu 8 Jahre alte Fahrzeuge mit einer Laufleistung von max. 160.000 km je nachdem, was zuerst eintritt, gemäß den Bedingungen des Besonderen Schutzes von Citroën We Care. Weitere Informationen zu Citroën We Care finden Sie unter www.citroende/wartungservices/citroen-we-care.

Horst Wahl GmbH & Co. KG
Renault-Nissan-Str. 1, D-50321 Brühl
Tel. 02232 94595-0, www.wahlgroup.de

WAHL-GROUP.DE

Streetworker Franco Clemens dokumentiert Unterkünfte von Kölner Obdachlosen

Alarmierend: Kölner leben in Zelten

Das ist kein Camping, sondern eine notdürftige Unterkunft im Freien.
Foto: Franco Clemens



Ein Beutel wurde aufgehängt im Geäst, das kleine Zelt ist aufgebaut im Unterholz. Foto: Franco Clemens

Franco Clemens kennt die Schattenseiten Kölns wie kaum ein anderer. Als Streetworker mit jahrzehntelanger Arbeit in sozialen Brennpunkten hat er sich jetzt mit einer dringenden Forderung an die Politik und die Stadt Köln gewandt. Franco hat dokumentiert, was viele lieber nicht sehen wollen: Im letzten Winter circa 45 Zelte, verteilt über die ganze Stadt, bewohnt von Menschen, die buchstäblich im Freien überleben und obdachlos sind. Das sind bei weitem nicht alle Lager – es gibt noch viel mehr.

VON MATTHIAS TRZECIAK

Köln. Franco Clemens ist unter anderem nebenberuflich für den Verein „Heimatlos in Köln e.V.“ tätig und hat einige der Obdachlosenlager systematisch aufgesucht und fotografisch dokumentiert.

Was ihn besonders bewegt: Rund 50 Prozent der Betroffenen seien Deutsche, darunter viele gebürtige Kölner. Die anderen Menschen kämen größtenteils aus Osteuropa. Erschreckend: Unter den Zeltbewohnern fand Franco auch Kinder und junge Erwachsene (unter 21 Jahre), die gemein-

sam mit ihren Eltern dort leben, auch wenn das die große Ausnahme ist. Der Anteil von obdach- und wohnungslosen Frauen habe sich ebenfalls erhöht.

Die genauen Standorte macht der Streetworker nicht öffentlich. Er befürchtet, das Ordnungsamt könnte die Menschen umgehend vertreiben. Entgegen gängiger Klischees seien Schwerstdrogenabhängige unter den Zeltbewohnern eine Minderheit. „Das Leben in der Natur ist hart und muss einigermaßen organisiert sein – gerade im Winter, wo der Kälte Tod droht“, erklärt Franco. „Einige der Betroffenen gehen sogar einer geregelten Arbeit nach.“

„Hinzu kommt eine weitere, kaum sichtbare Gruppe: Menschen, die in angemeldeten Pkw, Kleintransportern oder Bauwagen schlafen. Weil die Fahrzeuge unauffällig wirken, fallen sie kaum auf“, weiß Franco. Dazu kommen Menschen, die in U-Bahnen, überdachten Einkaufspassagen, Hauseingängen, auf Baustellen und unter Rheinbrücken Schutz suchen.

Ein weiteres Problem, das Franco Clemens scharf kritisiert: Wohnungslose würden

von der Stadt teils in kommerziellen Hotels untergebracht – zu Kosten von 1600 bis 2000 Euro pro Person und Monat. „Verdammt noch mal, da können wir eine ganze Wohnung mieten. Aber auch kaufen, denn selbst dann wären wir langfristig billiger dabei und eine Immobilie verliert nicht an Wert“, beklagt er.

Noch brisanter: Wer kurzzeitig ins Krankenhaus muss, verliert unter Umständen sogar sein Hotelzimmer. Ihm seien mehrere solcher Fälle bekannt. „Und dann geht der ganze Amtsweg, ein neues Hotelzimmer zu bekommen, von Neuem los, frisch aus dem Krankenhaus entlassen, erstmal wieder obdachlos“, erläutert Franco. Er zeichnet ein düsteres Gesamtbild der sozialen Lage in Köln. Steigende Mieten, explodierende Nebenkosten, Personalmangel in der Verwaltung, ein Sozialsystem unter Dauerdruck – und mittendrin immer mehr Menschen, die trotz Arbeit kaum über die Runden kommen.

Aus all diesen Gründen und Beobachtungen lautet Francos Kernforderung: Sozialer Notstand für Köln! „Ich fordere, so wie der Klimanotstand erklärt wurde, die kommunale Ausrü-



Franco Clemens sieht die soziale Lage in Köln kritisch.
Foto: Franco Clemens

fung eines sozialen Notstandes, der alle politischen Entscheidungen nach dem Kriterium der sozialen Verträglichkeit hinterfragt.“

Konkret bedeutet das für ihn: Sozialer Wohnungsbau muss Vorrang bekommen, Genehmigungsverfahren müssen drastisch beschleunigt werden, Leerstände sollen konsequent beschlagnahmt werden – und alle kommunalen Kostensteigerungen sollen künftig auf ihre soziale Verträglichkeit geprüft werden.

Franco Clemens betont dabei, dass er überparteilich agiert und alle Ratsfraktionen ansprechen will: „Mein Anliegen ist es, die Bürgerschaft und ausdrücklich alle Ratsparteien aufzuwecken.“

FORD KUGA®



READY
SET
Ford

Ford Kuga Titanium (PHEV)

Titanium Body Styling, Klimaautomatik, Park-Pilot System vorne und hinten, Verkehrsschild-Erkennungssystem Pre-Collision-Assist, Fahrspur-Assistent, Bordcomputer

48 monatliche Leasingraten von

€ 187,-^{2,3}

**Jetzt staatliche
E-Förderung sichern!¹**

Leasing-Sonderzahlung 4.500,- €
Laufzeit 48 Monate
Gesamtaufleistung 20.000 km
Voraussichtlicher Gesamtbetrag⁴ 13.476,- €

Kuga PHEV*: Energieverbrauch (gewichtet, kombiniert): 10,3 kWh/100km plus 2,8 l/100km; CO₂-Emissionen (gewichtet, kombiniert): 55 g/km; CO₂-Klasse: B; Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie (kombiniert): 5,2 l/100km; CO₂-Klasse bei entladener Batterie: D; Elektrische Reichweite: 68 km



AUTO KIERDORF

by AUTOTEWES – #HEIMATBEWEGT

KÖLN

Oskar-Jäger-Str. 166-168
Telefon: 0221 400850

N.L. der I.C. Autohandel Rheinland GmbH

Scannen und
entdecken:



Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. ¹Staatliche E-Auto-Förderung: Es gelten die gesetzlichen Voraussetzungen. Details unter ford.de. ²Ein km-Leasing-Angebot für Privatkunden der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Das Angebot gilt für noch nicht zugelassene, berechnete Ford Neufahrzeuge. ³Gilt für einen Ford Kuga Titanium 2,5-l-Duratec Plug-In-Hybrid (PHEV) 178 kW (243 PS), Stufenloses-Automatikgetriebe (CVT), Frontantrieb ⁴Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten. Zzgl. Überführungskosten € 990,- sowie bei Vertragsablauf ggf. Mehr- oder Minderkilometer sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fzg.-Verschleiß; Mehrkilometer 0,088 €/km, Minderkilometer 0,053 €/km (2500 Mehr- oder Minderkilometer bleiben berechnungsfrei). Im Angebot sind alle verfügbaren Aktionen bereits berücksichtigt. Details erfahren Sie bei uns. *Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Weitere Informationen zu den Verbrauchswerten und Energiekosten finden Sie unter www.ford.de/energie. Gemäß Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure (WLTP) ist bei voll aufgeladener Batterie eine Reichweite bis zur genannten, zertifizierten elektrischen Reichweite – je nach vorhandener Serien- und Batterie-Konfiguration – möglich. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (z.B. Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Streckenprofil, Fahrzeugzustand, Alter, Zustand und Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie) variieren.



Linus, hier mit einem Cadillac (Baujahr 1960), bittet wieder zur Talentprobe in den Tanzbrunnen. Foto: Daniela Decker

Kampf um Startplatz bei Talentprobe

VON MARCEL SCHWAMBORN
UND DANIELA DECKER

Köln. Sie ist die Mutter aller Casting-Shows. Erneut steigt in diesem Jahr die Linus Talentprobe im Tanzbrunnen.

Mutige Gesangstalente stellen sich hier dem Urteil eines gnadenlos ehrlichen, aber liebevoll-enthusiastischen Publikums – so spontan, direkt und einzigartig kölsch wie eh und je. Und jetzt gibt es sogar eine Quali: Einer der begehrten Startplätze kann im Rahmen von drei spaßigen Karaoke-Abenden im „Nightwash“-Club ergattert werden.

Dem Mann liegt Musik einfach im Blut. Wenn Michael Büttgen alias Linus im Auto sitzt oder die Straße entlanggeht, muss er einfach singen. „Musik ist meine Leidenschaft. Wenn ich Lieder höre, gehts mir gut“, sagt der Vollblut-Entertainer zu EXPRESS. Diese Begeisterung fürs Singen möchte er teilen. Deshalb lädt er an drei Abenden zu Linus Karaoke-Battle.

Im neuen „Nightwash“-Club am Zülpicher Platz können alle zum Mikrofon greifen, die gerne singen und Spaß an Karaoke

haben. „Wir haben ein Riesensortiment an Titeln im Angebot. Das soll ein lockerer Abend mit großem Spaßfaktor werden.“

Jeder ist willkommen, egal ob Teilnehmer, die Spaß am Wettbewerb oder einfach nur am Karaoke-Singen haben. Und nicht nur die Karaoke-Fans kommen auf ihre Kosten. Es gibt bunte Partyspiele für jedermann.

Linus wird nicht nur den Gästen die Bühne überlassen, sondern auch das Publikum zum Mitmachen animieren. „Ich werde das Wir-Gefühl fördern. Alle sollen mitsingen. Es gibt auch die bekannten Top- und Flop-Karten, die in die Luft gehalten werden können. Zudem wird es zwischendurch von mir schwachsinnige Fragen geben, die mit überflüssigen Preisen prämiert werden.“

Das Beste am Karaoke-Wettbewerb: Es geht um eine Wildcard für Linus Talentprobe am 11. September. Im Tanzbrunnen steigt dann wieder das große Revival 2026. Im vergangenen Herbst haben 8000 Menschen nach acht Jahren Pause das Comeback der Kultshow gefeiert. Auch in diesem Jahr wird es eine neue Ausgabe der „Mut-

ter aller Casting-Shows“ geben. Der Kartenvorverkauf läuft bereits auf Hochtouren.

Am 19. Mai, 9. Juni und 23. Juni steigen die Karaoke-Abende mit Linus im neuen Vergnügungsspot am Zülpicher Platz. An den ersten beiden Abenden wird jeweils ein Tagessieger im „Nightwash“-Club gekürt. Die beiden Tagessieger treten dann am dritten Karaoke-Abend im ultimativen Wettstreit um den Startplatz bei „Linus Talentprobe Revival 2026“ gegeneinander an.

„Ich werde die Leistungen gewohnt süffisant kommentieren. Natürlich werde ich auch selbst singen“, kündigt der Entertainer an. „Diese Abende sind das perfekte Warm-up für die Talentprobe im September. Es kribbelt jetzt schon, wenn ich daran denke, was wieder im Tanzbrunnen los sein wird.“

Start der Karaoke-Abende ist jeweils um 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet 24 Euro, Tickets gibt es unter myshow.de.

Wer am Wettbewerb um die Teilnahme bei „Linus Talentprobe“ teilnehmen möchte, schickt seine Bewerbung per Mail an Linus@nightwash-club.de.

US-Star tanzte auf dem Dach des Henkelmännchens

Machine Gun Kelly dreht Musikvideo in Köln



US-Rapper MGK hat einen neuen Song veröffentlicht. Das dazugehörige Video wurde unter anderem auf dem Dach der Lanxess-Arena gedreht. Auch der Superstar schätzt den Domblick.

VON MARCEL SCHWAMBORN

Deutz. In den USA ist der Rapper, Songschreiber und Schauspieler MGK der früher als Machine Gun Kelly auftrat, ein Superstar, nicht zuletzt durch seine Ver-

lobung mit Megan Fox. Aber auch in Deutschland hat der 36-Jährige zahlreiche Fans. Im März sorgte er zum zweiten Mal in seiner Karriere für eine ausverkaufte Lanxess-Arena bei seinem Konzert. Den Trip nach Köln nutzte der Rockstar aber nicht nur, um rund 18.000 Menschen glücklich zu machen.

Am Rande seiner „Lost Americana Tour“ hat er sein neues Musikvideo gedreht. Zusammen mit Limp-Bizkit-Sänger Fred Durst hat er den Song „Fix Ur Face“ aufgenommen. Das dazugehörige, ganz in schwarz-

weiß gehaltene Musikvideo der beiden Künstler bietet viele bekannte Eindrücke – aus Köln und anderen Städten. MGK hat in den Stunden vor seinem Auftritt am 2. März auf dem Dach der Lanxess-Arena gedreht. So gehen nun Panoramaaufnahmen von Dom und Henkelmännchen durch diesen Clip um die Welt.

Die Macher der Lanxess-Arena erhalten häufiger Anfragen von internationalen Musikstars. Den Wunsch, vor dem Konzert einmal auf das Henkelmännchen zu steigen und das Köln-Panorama zu ge-

nießen, hatte beispielsweise auch Billie Eilish.

Auch Düsseldorf hat es in das Video geschafft. Der Neue Zollhof im „Medienhafen“ dient ebenso wie der Fernsehturm als Kulisse. Zudem wurde am Nest Skatepark unter der Margafrabrücke in Berlin gedreht. Zu dem Dreh hatte er seine Fans einige Stunden vor seinem Auftritt kurzfristig via Instagram aufgefordert. Die Regeln damals: schwarze Kleidung, keine Fotos, keine privaten Aufnahmen. Jetzt ist das Endergebnis fertig.

Fotos: Video-Screenshots

Peter Maffay stellte Kinderbuch über Zöliakie in Köln vor



Wenn Brotkrümel krank machen: Junge Zöliakie-Patienten haben es nicht leicht. Foto: Galigrafiya - stock.adobe.com

VON LAURA SCHMIDL

Köln. Es ist eine Krankheit, die das Leben auf den Kopf stellt und den Rest des Lebens bestimmt. Die manch einer aber als Lifestyle abtut. Mit einem Kinderbuch über Zöliakie will Hendrikje Balsmeyer Bewusstsein schaffen. Mit ihrem Mann Peter Maffay stellte sie es in Köln vor.

Maffay (76) gab zu: „Bis vor kurzem hatte ich gar keine Ahnung von dem Thema.“ Das Thema heißt Zöliakie – eine Krankheit, bei der Betroffene kein Gluten vertragen und auf kleinste Spuren mit heftigen Symptomen reagieren und die zu einer Entzündung des Dünndarms führen kann. Hendrikje Balsmeyer (39), mit der Maffay seit 2022 verheiratet ist, hat mit „Der unerwünschte Gast“ nun ein Kinderbuch über die Autoimmunkrankheit geschrieben.

Auch Balsmeyer habe zuvor wenig über die Krankheit gewusst, erzählte sie. „Ich habe zehn Jahre lang in der Gastronomie gearbeitet und kannte den Begriff Zöliakie nicht. Das hat mich geärgert.“ Dabei verträge sie Gluten selbst nicht gut. „Ich habe aber Gott sei Dank keine Zöliakie.“ Aufmerksam wurde sie durch Freunde von Tochter Anouk (7): „Anouks bester Freund heißt Nicki und die Schwester ist Lou – und Lou ist von Zöliakie betroffen. Man sieht sie auf dem Cover.“

Die junge Protagonistin des Kinderbuches bekommt Besuch

von „Frau Zöliakie“, die die Diagnose symbolisieren soll. „Ich habe Kinder kennengelernt wie Lou, die super mit Zöliakie klarkommen, weil das Umfeld mitmacht. Aber ich habe auch Kinder kennengelernt, die leider nicht gut zurechtkommen, weil das Umfeld nicht weiß, was Zöliakie ist und das macht es dem Kind enorm schwer“, sagte Balsmeyer.

Kinderbuch soll den betroffenen Zöliakie-Pänz Mut machen.

Der Schlüsselmoment, der sie zu dem Buch inspiriert habe, war dramatisch. Balsmeyer erzählte von einem zwölfjährigen Jungen, der zwar von seiner Mutter glutenfrei versorgt wird. Aber: „Freunde laden ihn nicht ein, schließen ihn aus, weil sie vielleicht Angst haben, etwas falsch zu machen. Er kommunizierte gegenüber seiner Mutter, dass er nicht mehr leben möchte, weil er einfach nicht akzeptiert wird.“ Also entstand „Der unerwünschte Gast“, von dem sich Balsmeyer erhofft, dass es Kinder mit Zöliakie stärkt und bei allen anderen den Bewusstsein für die Erkrankung schafft.

Ungefähr ein Prozent der Bevölkerung hat Zöliakie, die Dunkelziffer liegt höher, so die offiziellen Zahlen. „Wir müssen uns umstellen und das Thema in unser Leben verankern. Damit umzugehen, ist Pflicht der Gesellschaft“, so Peter Maffay. Dazu verkündete er eine Kooperation mit Edeka und dem

Lebensmittelhersteller Dr. Schär. „Und ich bin zuversichtlich, dass wir das Thema in die Politik hereinbringen werden.“ Eine Petition der Deutschen Zöliakie Gesellschaft hat vor wenigen Wochen eine Petition in den Bundestag eingebracht. Die Forderung: eine sichere glutenfreie Ernährung in öffentlichen Einrichtungen wie Kitas, Schulen und Universitäten. Erschwerend ist für Familien, dass glutenfreie Lebensmittel teurer als normale sind. „Diese Last wird ganz einfach bei den Familien abgeladen, ohne sie zu kompensieren. Fairer wäre es, diese Familien zu unterstützen, die sich diese Lebensmittel nicht leisten können.“

Für viele Betroffene stehe zudem vor der Diagnose ein langer Leidensweg. Bei der neunjährigen Marlen hat es etwa ein Jahr gedauert, erzählte das Mädchen bei der Pressekonferenz zur Buchvorstellung. „Es war eine sehr lange Suche, ich war immer müde, hatte Bauchschmerzen und meine Beine taten weh. Dann sind wir zum Kinderarzt und er hat Blut abgenommen, doch es kam nie was raus. Dann habe ich mal glutenfrei gegessen“, sagte Marlen. Da wurde es besser, und Marlene Mutter brachte die Ärzte schließlich auf Zöliakie. Das Glück einer frühen Diagnose haben nicht alle. Maffay und Balsmeyer wünschten sich, dass sich das ändert.

Mehr Infos für Zölis gibt es online unter dzg-online.de

Sie hören gut, aber verstehen schlecht?

Die Schädigung der Haarzellen im Innenohr führt dazu, dass Gespräche nicht mehr gut verstanden werden. Eine bahnbrechende Schweizer Innovation löst dieses Problem auf effektive Weise.

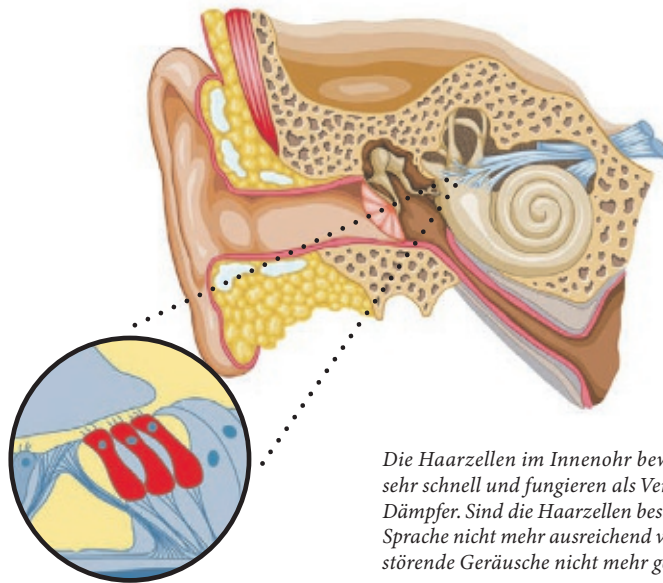
Täglich bemerken viele Menschen, dass sie Schwierigkeiten haben, Gesprächen zu folgen. Sie hören zwar die sprechende Person, verstehen aber nicht richtig, was gesagt wird. Die Ursache dafür ist oft eine Schädigung des Innenohrs. Dabei erschweren Umgebungsgeräusche, schlechte Akustik, undeutlich sprechende Personen und Hintergrundmusik das Verstehen zusätzlich.

Schädigung des Innenohrs

Haarzellen im Innenohr sorgen für Anpassungen im Klang. Sind diese Zellen beschädigt, hören Sie leise Geräusche noch leiser und laute Geräusche erscheinen Ihnen hingegen lauter! Durch störende Umgebungsgeräusche sind Gespräche dann nicht mehr gut zu verstehen. Die revolutionären Hörgeräte von Phonak lösen dieses Problem zielgerichtet.

Hervorragende Klangqualität

Die speziell in der Schweiz entwickelten Phonak-Geräte sind mit modernster Technologie ausgestattet. Dadurch ist der Klang von ausgezeichneter Qualität und das Klangspektrum sehr breit. Hinzu kommt, dass der leistungsstarke Lautsprecher sehr nah am Trommelfell sitzt. Dies sorgt für eine optimale Schallübertragung und ein ultimatives Hörerlebnis. So können Sie wieder aktiv an allen Gesprächen teilnehmen. Darüber hinaus sorgt das einzigartige weiche Material für einen hohen Tragekomfort. Sie merken kaum, dass Sie ein Hörgerät tragen.



Die Haarzellen im Innenohr bewegen sich sehr schnell und fungieren als Verstärker und Dämpfer. Sind die Haarzellen beschädigt, wird Sprache nicht mehr ausreichend verstärkt und störende Geräusche nicht mehr gedämpft.

Testpersonen gesucht!

Mit besonderer Beratung und Service sind die Phonak-Hörlösungen in Deutschland bei GEERS erhältlich. Aktuell sucht GEERS Testpersonen für die revolutionären Phonak-Hörgeräte. Kennen Sie die vorhin beschriebene Situation, möchten Sie wieder gut hören und diese neue Technologie in der Praxis testen? Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, an unserer Studie teilzunehmen. Sie können die Phonak-Geräte 10 Tage lang kostenlos und unverbindlich in verschiedenen Hörsituationen aus-

probieren. Ihre Testphase schließen wir mit einem kurzen Interview ab, bei dem wir Sie nach Ihren Erfahrungen fragen.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bis zum 31. August als Testperson an. Gehen Sie dazu auf www.geers.de/termin oder rufen Sie unter 0800 724 000 261 an. Die Teilnahme ist kostenlos und völlig unverbindlich! Melden Sie sich noch heute an und erleben Sie die Vorteile der Phonak-Hörlösungen.

Jetzt anmelden:
kostenlos und
unverbindlich unter
0800 724 000 261
oder auf
www.geers.de/termin

„Ich habe gemerkt, dass ich Gesprächen nicht mehr richtig folgen konnte. Das war sehr unangenehm. Dank GEERS kann ich Gespräche wieder voll und ganz genießen. Ich empfehle jedem, den Test zu machen und den Unterschied selbst zu erleben!“



GEERS

GEERS ist eine Marke der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für Fachgeschäft



Ihr Markt

Ihr Marktplatz

Ihr Online-Marktplatz
kleinanzeigenmarkt
 -rheinland.de

yourIMMO

YOURJOB.de

Automarkt
Bauen & Wohnen
Bekanntschaften
Immobilien
Kleinanzeigen
Reisemarkt
Stellenmarkt

Bauen & Wohnen

Kleinanzeigen

Auch online unter Kleinanzeigenmarkt-Rheinland.de

Ihr Online-Marktplatz
kleinanzeigenmarkt
-rheinland.de

FENSTERLÄDEN
ALU, KUNSTSTOFF, HOLZ
Paßgenau nach Maß

W. KIESEL GMBH
Hauptstr. 358 • 51143 Köln
Telefon 0 22 03/5 33 11
www.kiesel-fensterlaeden.de

Bauen & Wohnen

Bauunternehmen Klimek, Meisterbetrieb für Innen- und Außenputz, Wärmedämmung, Hoch-, Tief-, Innenausbau usw. auch Kleinaufträge. 0163-9296863

Ihre Anzeigen auch online!

Dienstleistung

1a Haushaltsauflösungen mit Wertanrechnung. ☎ 0221-378265

1a Abfallentsorgung, Haushaltsauflösung, Entrümpelung www.batke-transporte.de ☎ 02234-59621

Badsanierung, Fliesen, Sanitär, Heizung, (Meisterbetrieb), kompetent, zuverlässig, günstig (Bad Ausstellung) 4180 € Zuschuss bei Pflegegrad ☎ 0175-4018760

Malerarbeiten sauber, preiswert ☎ 02234-4308098

Verkäufe

Wer kauft Taschenbücher und Trödel. ☎ 0221-25919935

Verloren/ Gefunden

1985/1986 Lichtmaschine Motorrad gestohlen? Fahrzeug stand Köln-Poll, Siegburger Str./Südbrücke. Entschädigung über Rechtsanwalt: Lima@ra-kerk.mann.de

Garten

BAUMDIENST MÖDL
° Baum- und Risikofällungen inkl. Entsorgung
° Klettertechnik ° Wurzelfräsen ° kostenlose Beratung
Tel. **02234 – 899988**

PORZER BAUMDIENST
günstig - sicher - fachgerecht
Kronenpflege, Einkürzen, Wurzelentfernung
Baumfällung an schwierigsten Standorten
Heckenschnitt - kostenlose Beratung
0 22 03 / 10 35 37

0-, Anfahrtskosten Alle Gartenarbeiten jeder Art zum Festpreis, Rückschnitt von Hecken, Sträuchern, Bäumen, Rasenpflege, Rollrasen, Teichreinigung ☎ 0221-6807759

1A alle Gartenarbeiten zum Festpreis!!!!
Kostenlos: Besichtigung!!!! ☎ 0221-54818935

1a Gartenarbeiten aller Art. Preiswert, schnell, Entsorgung. ☎ 0176-84029053

Ausführung Gartenarbeiten aller Art ☎ 0176-55687308

Baumfällung u. Entsorgung im Raum Köln. Firma H. Murges (Eifel) ☎ 0171-7953956

Gartenbau, Gartengestaltung, Bäume fällen, Hecken schneiden, Platten und Pflaster verlegen, Teichanbau, Zäune setzen, Rollrasen, Rasen einsäen, Gartendauerpflege, Ausschachtungen, zuverlässig, gut, preiswert, gewerblich. 02271-993266

Ihre Anzeigen auch online!

Automarkt

Motorräder/ Mopeds

Zweirad-ANKAUF
Abholung: Motorräder, Roller, Mofas, E-Bikes, Sammlungen, Quads, Chopper, Oldies
auch defekt - Unfälle Köln - Rodenkirchen
02236-381305

Wohnwagen/ Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen
☎ 0221-2769612, 0177-5088242

Wir kaufen Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Fahrzeug- Kaufgesuche

Suche Gebrauchtfahrzeuge Zustand egal
Automobile Hürth
Tel.: **0 22 33 / 97 86 10**

☎ 02203 - 942 2085
Ankauf aller PKW's mit hoher Laufleistung, Motorschaden, Unfall, auch ohne TÜV etc. ☎ 0163 - 360 7145

Aktion! ☎ 0163-7940925 Wir kaufen Ihr Auto ob mit Motorschaden, hohe KM, Unfallwagen oder kein TÜV. PKW/LKW -Ankauf. Sie erhalten bei uns den besten Preis! ☎ 0172-4038446

Schrauber sucht Gebrauchtwagen
01634861921

Ihre Anzeigen auch online!

Ihre Print-Online-Kombi ist direkt dabei!
Buchen Sie jetzt eine Anzeige in Ihrem Anzeigenblatt. Diese erscheint zusätzlich kostenfrei online auf

Ihr Online-Marktplatz
kleinanzeigenmarkt
-rheinland.de

Ein Angebot von:
Rheinische Anzeigenblätter.de

Kaufgesuche

ACHTUNG ANKAUF VON PELZEN!
Wir zahlen bar 100 € – 10.000 €
Fachhandel GOLDSTERN ★ sucht aller Art von: Antiquitäten • Teppiche
Taschen • Kristalle • Bilder Bücher • Puppen • Briefmarken • Münzen
Möbel • Besteck • Luxus-Uhren • Schmuck • Näh-/Schreibmaschinen
Kostenlose und seriöse Abwicklung mit Außendienst
Mo. – So. 8:00 – 20:00 Uhr erreichbar
TEL. 0163-16 78 618 • M. BOSSLE

!! Achtung, seriöser Ankauf !! Pelze, Garderobe, Taschen, Bilder, Möbel, Porzellan, Näh- Schreibm., Teppiche, Silberbesteck, Bücher, Golfschläger, Uhren, Münzen, Schmuck. Frau Klarr Tel: 0177-9337024

!!! Sammler sucht Nähmaschine, Schreibmaschine, Schallplatten, CDs, DVDs, Bücher, Vorwerkstaubsauger.
☎ 0178-3735914 Herr Weiß

Barankauf von Silberbestecken, Meissen u. Herend Porzellan, Bücher u. kompl. Nachlässe, geschnittene Herrenzimmer, groß. Ölbilder, Bronzefiguren, Zeitlos & Antik, Hennef, Frankfurtstr. 117, ☎ 02242-9041348 o. 0177-7593050

Barankauf von Gold, Silber, Münzen, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Ringe, Silbertablets, Bestecke, Zinn usw. Köln-Sülz, Zülpicherstr. 284 ☎ 0221-2783772. Mit der Bahn, Linie 9, Haltestelle Uniklinik Köln. Direkt gegenüber der Kirche: St. Karl Borromäus www.goldankauf4u.de

Frau Stefan kauft: Puppen, Römergläser, Bücher, Modeschmuck ☎ 0163-2065841
Kaufe gut erhaltene Einbauküchen und andere Möbel. 0171-3572560

1A Anna Dekorateurin kauft! Köln 0221-25960211 Kompl. Nachlässe, Porzellan, Kristall, alte Weine, Pelz, Handt., Gold-/Modeschmuck, Kamern, Fotoapp. Schallpl. Bücher, Bilder, Karnevalsorden, alles anbieten! Zahle bar+Fair

Pelz und Nerz Ankauf zu Höchstpreisen. Auktions- und Schmuckhaus Köln, Haselnussweg 36, 50767 Köln. www.goldankauf-kramera.de. Tel. 0221-95019830

MARIA KAUFF!
Seit 60 Jahren in Köln zuverlässig und diskret

- Porzellan: Meissen, Rosenthal, Herend & vieles mehr
- Altere Uhren & Chronometer
- Porzellanfiguren, Humandfiguren
- Silber, Zinn, Messing, Pelz, Musikinstrumente
- Pelze, Modeschmuck, Schmuck & Uhren, u.v.m.

Tel.: 02 21 / 17 05 26 64

Bronze Statue, Handtasche, ältere Bestecke. ☎ 0175 - 567 12 20

Häusliche Pflege

Einbau von Badewannenentwürfen
innerhalb von 5 Stunden. Ab Pflegegrad 1 durch Ihre Pflegekasse voll gefördert.

WANSA Badkonzept
www.wansa.de • ☎ 0 2171/3 99 25 99

Vermischtes

Oma kocht für Euch

BIERHAUS

Kommt vorbei, Oma kocht jeden Sonntag für Euch! Bierhaus an d'r Salzgass. Wir freuen uns auf Euch! Reservierungen 0221-800 19 00

Wohngegend gegen mich so fing es an. www.themen-hier.de

Wohnungsaufösungen stressfrei erledigt. Wir helfen sofort. ☎ 0221-6807759

EXPRESS IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag:
Köln: Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo – Fr, 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienenr Alexander Buge Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal
www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA
Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

Bekanntschaften

Ihre Anzeigen auch online!

Beschützt
Wenn aus Fürsorge Zukunft wird.

sos-kinderdoerfer.de

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

aktuell und regional

Rheinische Anzeigenblätter.de

Du & Ich

HERZ AN HERZ

Auch online unter Kleinanzeigenmarkt-Rheinland.de

Ihr Online-Marktplatz
kleinanzeigenmarkt
-rheinland.de

SIE sucht

Kerstin, 59 J., Betriebswirtin, warmherzig, einfühlsam + ausgeglichen, sie liebt das Meer, mag Musik, Kino. Ich bin kein Mensch, der gerne alleine ist. Deshalb suche ich auf diesem Wege einen kultivierten, netten Partner, der mit mir alle schönen Dinge des Lebens genießen möchte. Ich suche keinen Adonis oder Schönlings, sondern einen Mann mit Herz + Verstand, der mit mir total glücklich werden möchte. Melden Sie sich über: (5522/J168842)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Manuela, 62 J., hübsche Witwe, sehr gefühlvoll, gepflegt. Das Leben ist manchmal nicht ganz fair - ich bin schon verwitwet + alleine. Dabei merke ich jeden Tag mehr, wie sehr ich mich wieder nach einer Partnerschaft sehne, nach unendlich viel Zärtlichkeit, Liebe + Streicheleinheiten. Ich mag Reisen, Theater, bin aber auch gerne häuslich, möchte es mir mit dir daheim gemütlich machen, Liebe ganz tief im Herzen spüren. **Du kannst auch gerne älter sein!** Ruf an über: (5522/J146809)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Kathrin, 64 J., Vorstandsassistentin, attraktive, warmherzige Witwe mit positiver Lebenseinstellung, sie reist gerne, liebt Musicals, Ausflüge. Wenn ich mir etwas wünschen dürfte, dann wären SIE es - ein netter Partner, der mit mir das Leben teilen möchte. Auch die kleinsten Dinge im Alltag machen zu zweit einfach mehr Freude - und ich fände es wunderschön, diesen Frühling vielleicht schon mit Ihnen gemeinsam zu erleben. Melden Sie sich über: (5522/J171195)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Stefanie, 66 J., Arzthelferin i.R., eine supernette, natürliche, gutaussehende Witwe, die gerne verreist, Spaziergänge mag, die gerne mal Essen geht, aber auch ein gemütliches Heim schätzt. Ich bin leider alleine, aber offen für vieles im Leben, möchte so gerne noch mal ein neues Glück finden, mich verlieben, Herz an Herz das Leben als Paar genießen - mit Ihnen? Melden Sie sich über: (5522/J171165)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

ER sucht

Alexander, 57 J., junger Witwer, sehr sympathisch, fröhliche Wesensart, mit Interesse für Musik, Kino, wandern, er ist handwerklich begabt, liebt Spaziergänge mit seinem Hund. Trotz eines frühen Schicksalsschlages hoffe ich auf ein neues Glück, suche eine Partnerin, mit der ich alles in Harmonie und Liebe teilen möchte. Jeder Tag gemeinsam fühlt sich besser an, jede Unternehmung ist einfach toller + schöner! Ruf an über: (5522/J168809)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ralf, 62 J., Ingenieur, 1,86 m, ein Mann mit Ausstrahlung, sportlich (Fitness, schwimmen, Motorsport), er reist gerne, ist kulturell interessiert, spielt Klavier, tanzt gerne. Hast du Lust auf ein Leben zu zweit, auf reisen, Ausflüge, romantische Essen bei Kerzenschein, auf einen gemeinsamen Weg, ein total fröhliches, harmonisches, liebevolles, feinfühliges Miteinander? Dann melde dich über: (5522/J166086)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Michael, 66 J., Akademiiker, gutaussehend, fröhlich, sozial eingestellt, er wandert gerne, radelt, mag Aktivurlaub. Mit Mitte 60 ist man zwar nicht mehr ganz jung - aber auch nicht zu alt, um sich zu verlieben. Das Leben bietet so viel interessantes, was man zu zweit genießen kann. Ich bin ein fröhlicher Mensch, der die Dinge mit einem Schuss Optimismus sieht, wünsche mir eine Partnerin, mit der ich alles im Leben teilen, Konzerte + Kunstmuseen besuchen möchte! Melde dich über: (5522/J170986)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Norbert, 70 J., Masch.-Baumeister i.R., humorvoll, 1,78 m, ein gepflegter, optimistischer Mann, er liebt Spaziergänge mit seinem Hund, fotografiert gerne. Der Mathematik sagt: 1 + 1 = 2! Möchten Sie auch gerne wieder zu zweit etwas unternehmen, einen Partner haben, der unternehmungslustig und ehrlich ist, gute Gespräche mag, offen für Neues ist? Über ein Kennenlernen würde ich mich sehr freuen! Melden Sie sich über: (5522/J171019)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Helene, 73 J., Krankenschwester i.R., sehr warmherzige Witwe mit sanften Augen, hilfsbereit, Golfspielerin, eig. Pkw. Mit dem Alter kommt oft auch nach dem Tod des Partners die Einsamkeit ins Leben - und das ist nicht immer schön und auch nicht immer leicht! Was kann ich Ihnen über mich erzählen? Ich liebe es, Menschen zu umgarn, wünsche mir wieder einen neuen Partner an meiner Seite. Ich bin gepflegt, häuslich, möchte gerne ein gemütliches Heim für uns beide schaffen, in dem auch die Liebe wohnt. Und vielleicht können wir den Frühling oder Sommer schon gemeinsam begrüßen mit viel Sonnenschein und bunten Blumen - das wäre schön! Melden Sie sich doch bitte über: (5522/J166350)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Gisela, 75 J., Verwalt.-Angestellte i.R., sympathisch, ganz natürlich, sie reist gerne, besucht gerne Musicals, unternimmt Spaziergänge, kocht gerne und gut. Ihre Freunde bezeichnen sie als sehr positiven, fröhlichen Menschen. Ich liebe gerne - muss aber sagen, dass es trotzdem Momente der Einsamkeit in meinem Leben gibt - und das möchte ich ändern. Mit einem netten Partner wieder lachen, erzählen, Freude im Herzen spüren, reisen, sich endlich wieder rundum glücklich + geliebt fühlen - **auf Wunsch ist bei Liebe auch ein Zusammenleben möglich!** Melden Sie sich über: (5522/J169430)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Roswitha, 70+, Schneiderin i.R., eine ganz herzliche Witwe, gepflegt, sehr einfühlsam, tierlieb, eig. Pkw, sucht auf diesem Wege ein Glück im dritten Lebensabschnitt. Partnerschaft bedeutet, füreinander in guten wie in schlechten Zeiten da zu sein, gemeinsam zu lachen, den anderen so zu nehmen, wie er ist. Ich vermisse Zweisamkeit in meinem Leben, möchte gerne Ihren Alltag mit meiner Fröhlichkeit erhellen, mit Ihnen vieles unternehmen. Zu meinen Hobbies zählen die Musik, schöne Reisen, Gartenarbeit - ich würde mich über ein erstes Treffen und ein behutsames Kennenlernen freuen! **Bei Liebe würde ich auch gerne mit dem Partner zusammenziehen!** Melden Sie sich über: (5522/J170430)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

online unter **YOURJOB.de** Stellenmarkt

Stellenangebote

Bügelhilfe mit Laden- und Fachkenntnissen 30 Std/Woche für Textilreinigung in Sülz gesucht. Tel.: 0221-16996139

Haushaltshilfe (m/w/d) für alle Tätigkeiten im Haushalt, wie Reinigung, Wäschepflege, Kochen, für 2-Personenhaushalt in Rodenkirchen gesucht, ca. 20 Std./Woche. Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift erwartet. Bewerbung bitte unter: 0151-57949396 oder krewelmann@gmx.de

Lagerarbeiter(Staplerfahrer für gut bezahlte unbefristete Dauerstellungen AGILIS-Zeitarbeit GmbH ☎ 0221-234785

Nette Telefonstimmen für Erotik Line gesucht. Homeoffice, flexible Arbeitszeiten und hoher Verdienst. Tel. 0221-96464218

Reinigungskraft m/w/d für Maschinenreinigung auf geringfügiger Basis für Köln Fühlings gesucht. 5x wöchentlich ca. 2 Std. AZ Beginn: 16:00 Uhr HE-AB Industriedienste GmbH Tel.: 0162-9465213

Reinigungskraft m/w/d für Büoreinigung auf geringfügiger Basis für Köln-Ossendorf gesucht. AZ 5 x wöchentlich ca. 1,75 Std. (Arbeitsbeginn 05:00 Uhr) Gebäudereinigung D. Hansen GmbH Tel. ☎ 02208-9193510

Reinigungskräfte w.m.d. gesucht. Köln - Wallarkaden / Rudolfplatz Mo. - Fr. 18:00 - 19:40 Tel. 0211782588 evtl. AB. Remmert GmbH

Raumpfleger/in für Büoreinigung auf geringfügiger Basis oder mit Steuerkarte nach Köln-Rath, Rösrather Str. gesucht. AZ: Mo-Fr ab 17:00 Uhr. ☎ 02205 - 905 135.

Servicekraft/Kellner-in (mwd) in Vollzeit/Teilzeit & Minijob Restaurant in 51519 Odenthal gesucht. 3-4 Tage Woche, übertariflicher Lohn, Steuerfreie Zuschläge, 30 Tage-Urlaub, Trinkgeld ☎ 02207-2400

Transferdienst Köln sucht Rentner. Fahrer. Minijob. info@drivelogistic.de

ZMV in VZ/TZ für die Abrechnung (in Präsenz) sowie ZFA (VZ/TZ) für die Behandlungsassistenten für Zahnarztpraxis in Köln-Niehl gesucht. Tel. 0221-711488. Bewerbungen per Email an: praxis.cevik@gmail.com.

Stellenangebote Auszubildende

Gesucht: Gelernter Gebäudereiniger gesucht In Vollzeit ab sofort Voraussetzung : Erfahrung in der Glas und Gebäudereinigung Führerschein Klasse B Ansprechpartner : Frau Kast ☎ 0160-7161021 Herr Augé ☎ 0170-7981125

Arbeitsangebote

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhauseinigung, Büoreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Reinigungskraft für Hotel gesucht! ☎ 02203-96999, info@aoc-hotel.de

Stellengesuche

Frau sucht Putzstelle. ☎ 01521-6051503

Arbeitsgesuche

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574 o. 0173-9321474

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Ehepaar sucht Gartenarbeit (Dauerstellung) 0163-1941947

Gärtner sucht Arbeit und macht alles rund ums Haus. ☎ 0152-18660949

Innenausbau, Trockenbau, Fliesen- u. Malerarbeiten, Bodenbelag, Fenster und Türen-Verkauf und Montage ☎ 01516-6935951

Nette deutsche Putzfee sucht Stelle im Privathaushalt. Zuverlässig, sauber & pünktlich. 0178 8481171

Kollmann-Servicegesellschaft KdA-Service
Wir suchen für ab sofort
Reinigungskräfte (m/w/d)
Mo - Fr + alle 14 Tage Sa.
20 Wochenstunden.
St. Agatha in 50735 Köln.
Ansprechpartner: Matthias Rust
Tel.: 0170 9604996

Lernhilfe sucht
Lehrkräfte (m/w/d)
für Einzelunterricht
Die Intensiv Lernhilfe sucht engagierte Nachhilfelehrer und Lerntherapeuten für Einzelunterricht.
Unsere Standorte finden Sie auf www.intensiv-lernhilfe.de
oder unter: ☎ 0 22 02/9 42 42 92

Wir suchen zur Verstärkung für unser sympathisches Team
Medizinische Fachangestellte (m/w/d)
zur langfristigen FestEinstellung in Voll-/Teilzeit gerne auch aus anderen medizinischen Bereichen
Zentrum Orthopädie Sporttraumatologie
Dr. med. R. Koll
Richard-Zanders-Straße 10
51465 Bergisch Gladbach
praxis@zos-gl.de
Weitere Infos: www.zos-gl.de

Unsere Zeitung zustellen!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.

EXPRESS Die Woche

Freie Stellen in Ihrer Nähe:

02203 1883 99 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer (m/w/d)**, die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

02203 1883 99 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Ein Angebot von: **Anzeigenblätter.de**

Ihre Anzeigen auch online!

stellenanzeigen.de

YOURJOB.de

Defekte Kühlkammern, dreckige Wege und Toiletten

Mängel und Verschmutzungen auf Kölner Friedhöfen sorgen für Unmut.
Foto: DavidL2000/peopleimages.com

Bestatter klagen über Zustand der Friedhöfe

Nicht nur bei der maroden Trauerhalle auf Melaten gibt es Sanierungsbedarf, auch andere Trauerhallen in Köln sind in einem desolaten Zustand. Neben erheblichen baulichen, treten vermehrt auch technische Mängel auf. So funktioniert der Kühlraum für Verstorbene auf dem Nordfriedhof nicht mehr richtig. Die Kühlung für Leichen auf dem Niehler Friedhof wurde außer Betrieb genommen, am Friedhof Schnorrer Hof ist die Anlage der Kühlzelle defekt. Bestatter schlagen mit Blick auf den kommenden Sommer Alarm. Politiker sprechen von einem „katastrophalen Armutszeugnis für Köln“ und von „Schlamperie“.

VON CHRIS MERTING

Köln. Zuständig für die Trauerhallen und Leichenkühlung ist die städtische Gebäudewirtschaft. Auf Anfrage des EXPRESS teilt die Stadt mit: „Die Kälte-Verbundanlage des großen Kühlraumes aus dem Baujahr 1987 des Nordfriedhofes ist aufgrund des Anlagenalters seit dem 24. September 2025 teilweise gestört.“ Es gebe aber einen zweiten Kühlraum zur Entlastung - und zwar eine spezielle Einrichtung, die früher dazu diente, Leichname von Menschen, die an hochinfektiösen Krankheiten verstorben waren, sicher aufzubewahren, um die Ausbreitung eben dieser Krankheiten zu verhindern. Das reicht aber nicht. So wurde jetzt die Kühlzelle auf dem

Friedhof Niehl reaktiviert, die „aufgrund gesunkener Bedarfe und auf Wunsch der städtischen Friedhofsverwaltung außer Betrieb genommen wurde“, so die Stadt. Die Kosten dafür beliefen sich „voraussichtlich im mittleren dreistelligen Bereich“.

Mit Blick auf die bevorstehenden Sommermonate und mögliche Hitzeperioden komme funktionierenden Kühlkapazitäten eine besondere Bedeutung zu, mahnen die Bestattungsunternehmen an, die auf die Kühlräume angewiesen sind: „Ausfälle oder Einschränkungen können erhebliche Auswirkungen auf die Leichen und ihre Bestattung haben.“

Die Stadt verweist darauf, dass die Möglichkeit bestehe, auf Kühlzellen anderer Friedhöfe auszuweichen - räumt aber ein: „Dies kann mit einem erhöhten Aufwand für die Bestattungsunternehmen verbunden sein.“

Auch die Politik mischt mit. Ulrich Breite, Geschäftsführer der FDP/KSG-Fraktion, sagt: „Nicht funktionierende Leichenkühlhäuser: Das ist nicht nur pietätlos und unwürdig, das ist einfach schockierend. Das ist ein katastrophales Armutszeugnis für Köln.“

Die FDP/KSG-Fraktion hat eine Anfrage im zuständigen Ausschuss gestellt und will wissen, was die Stadt gegen den Kühlhaus-Notstand unternehmen will. Breite weiter: „Hier kann nicht länger gewartet werden. Was sollen wir denn machen, wenn der Sommer vor der Tür steht? Einfach den gesamten Friedhofsbetrieb einstellen, weil wir keine funktionierenden Kühlkammern auf Friedhöfen mehr haben? Diese Schlamperie ist nicht mehr hinnehmbar.“

Am Nordfriedhof will die Stadt die sogenannte Leichenkammer sanieren und neue, autarke Kühlzellen darin einbauen. „Art und Umfang der Maßnahme befinden sich noch in der verwaltungsinternen Abstimmung. Kosten können daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht beziffert

werden“, heißt es aus dem Rathaus dazu.

Bestatter beklagen auch verschmutzte Wege und Toiletten

Der Stadt spielt bei der Miserie aber folgendes in die Hände: Insgesamt sind die Nutzungszahlen der städtischen Kühlzellen rückläufig. Große Bestattungsunternehmen setzen verstärkt auf eigene Kühlmöglichkeiten. Zum anderen gibt es den allgemeinen Trend: weniger Sargbestattungen, mehr Urnenbestattungen. In Köln sind laut Stadt inzwischen zwei Drittel aller Bestattungen Urnenbeisetzungen. Im Jahr 2025 standen etwa auf dem Nordfriedhof 150 Sarg- und 647 Urnenbestattungen an.

Defekte Kühlanlagen sind nicht das einzige Problem auf Kölner Friedhöfen. „Die Zustände sind vielerorts unhaltbar“, schlagen mehrere Kölner Bestatter Alarm. Die Kooperationspartner beklagen vor allen Dingen den mangelnden Austausch mit der Kölner Friedhofsverwaltung. „Die Kommunikation ist schlecht und manchmal gar nicht gegeben“, so Bestatter Michael Brodeser. Verfahren dauerten zu lange, auf Anregungen werde nur schleppend reagiert.

Sein Kollege Thomas Kremer sagt: „Wenn ich nur an die Sauberkeit der sanitären Anlagen denke, dann ist das ein Sinnbild für die jetzige Situation.“ Verschmutzte Wege und nicht gereinigte Toiletten seien laut Kremer an der Tagesordnung. Von dringenden baulichen Veränderungen ganz zu schweigen. Brodeser ergänzt: „Schauen wir als Beispiel auf die Trauerhalle nach Melaten: Dort ist eine reine Baustelle ohne Aussicht auf die Fertigstellung. Das ist ein unhaltbarer und unwürdiger Zustand.“ Die Bestatter seien meist die ersten Kontaktpersonen für Angehörige. „Und wir bekommen dann den gesamten Frust gespiegelt.“ Stefan Knepper fordert im „Sinne der Pietät: „Uns muss die Pflege unserer Friedhöfe etwas wert sein.“

Immobilien

Verkäufe Eigentumswohnung

Köln-Porz! Sofort einziehen! 3-Zimmer Hochparterrewohnung mit Balkon und TG-Stellplatz in zentraler Lage Porz (Wfl. ca. 81,08 m², Bj. 1971, Gas-Hz., EEK: E, 137 kWh/(m²·a), Küche, Diele, Bad, Balkon, Gäste-WC und Kellerraum) Kaufpreis 225.000,00 € (zzgl. Kaufnebenkosten, zzgl. Käuferprovision 3,57 % inkl. MwSt.) Weitere Informationen unter: www.roehricht-immobilien.de oder unter 0221 2974 3557

Kaufgesuche Häuser

Arzt sucht Widdersdorf, Lövenich, Weiden, Einfamilienhaus für Tochter (4-Personenhaushalt), ab 120 m² Wohnfläche. Übernahme bis Jahresende, Sofortzahlung möglich, von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Junge Familie, 2 Kinder (9 + 12), Hund und Wohnmobil sucht hübsches Haus mit Garten, mindestens 5 Zimmer, gerne mit Einlieger, keine Hauptstraße, nette Nachbarn, übernahmeflexibel. Keine Bankfinanzierung nötig, von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Kaufgesuche Grundstücke

Suche Grundstück, Abstellplätze, Wiese, Wald, auch Gebäude, Ähnliches zu kaufen evtl. mieten, 0178-4650719.

Mietgesuche

Hausärztin in Ausbildung sucht helle 2-3 ZKB mit Balkon, in Raddistanz des Kölner Zentrums. Nett, unkompliziert, zuverlässig. 0176-56978478

Vermiete und verkaufe Ihre Immobilie schnell und zuverlässig zu günstigen Konditionen. Sabine Hansen Immobilien, ☎ 01703168938

Immobilien-gesuche

D&L Immobilien GmbH: Wir suchen Immobilien von privat: 0221-71820818
Kauf-Suche Haus/Wohnung/Garage privat 0173-6687086

Türkischer Immobilienmakler sucht dringend für seine Kunden: ETW's, Ein-/Zweifamilienhäuser, MFH sowie Baugrundstücke. Immobilienkontor Anadolu Finanzberatung GmbH, 0221-17064130.

Ihre Anzeigen auch online!

stellenanzeigen.de

YOURJOB.de

ACHTUNG! AN ALLE HAUSEIGENTÜMER!

DIE ABFLUSSMEISTER

RABATTOFFENSIVE vom 02.05. bis 09.05.2026

19€ Kanal-Check
Inklusive Reinigung bis zu 40 m Kanal-Länge sowie TV-Analyse und An- und Abfahrt statt 129 €

KANAL TV-INSPEKTION
Die Kanal TV-Inspektion wird durchgeführt um den baulichen Zustand Ihrer Abwasserleitungen festzustellen und zu dokumentieren. Wir führen eine Dichtheits-, Betriebs- und Funktionsprüfung durch. Zeitaufwand ca. 20 - 30 Minuten.

VORHER NACHHER

- Kanaluntersuchung
- Schachterstellung
- Dichtheitsprüfung nach DIN EN 14654
- TV-Kanalreinigung
- Rückstausicherung
- Kanalsanierung
- Kurzliner/Inliner
- Kellersanierungen
- Nasse Wände?
- Feuchter Keller?
- Wir machen Ihr Haus trocken!

DIE ABFLUSSMEISTER
Ihre Spezialisten für Rohrreinigung und Kanaltchnik
Alfred-Nobel-Str. 29
50226 Frechen
www.die-abflussmeister.de

0 22 34 - 219 32 28
Wir sind von 8 bis 18 Uhr für Sie erreichbar. Im Notfall 24 Std. täglich, rund um die Uhr.
Terminvereinbarung auch per E-Mail: info@die-abflussmeister.de

**STEUERBERATUNG
BUCHHALTUNG**TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H.
F & E Rechtsanwalt UG (haftungsbeschränkt)
WIR MACHEN DAS FÜR SIE!Sie erhalten von uns eine
persönliche Beratung.Im Alters- und Krankheitsfall
auch Hausbesuche möglich.

Ansprechpartnerin: Anke Schmidt

☎ **0800 - 77 40 100**
(kostenlos)

kontakt@embgenbroich-ug.de

50670 Köln • Im Mediapark 8
www.embgenbroich-steuerberater.de**Veranstaltungen im
Bezirksrathaus Porz 2026****Die Bremer Stadtmusikanten –
oder wie man Räuber besiegt**Kindertheater ab 4 Jahren
Di. 5. Mai 2026, 10:30 Uhr und 16:30 Uhr**Mathias Tretter**„Souverän“
Sa., 22. Mai 2026, 20 Uhr**Lily und Lily (Premiere)**Komödie mit Franziska Traub,
Rebecca Lara Müller, Alexander Milz u.a.
Sa., 12. September 2026, 20 Uhr**Medden us dem Levve**Kölsche Lebensart mit viel Satire, Komik und
handgemachter Live-Musik
Fr., 18. September 2026, 20 Uhr**Ingo Appelt**„Männer nerven stark“
Fr., 2. Oktober 2026, 20 Uhrwww.rathaussaal-porz.de
alle Karten unter:**kölnicket** Hotline **0221**
westicket bonnicket **2801** &
T: 0221 221-97333**Stadt Köln**aktuell
und
regional
Rheinische
Anzeigenblätter.de**Warum es immer so lange dauert und wie es zukünftig endlich besser werden soll**

Bau-Lust sorgt für Stau-Frust

Auf der Siegburger Straße in
Deutz ist eine Spur gesperrt.
Foto: Büge

Das nervt! Kaum sind die frostigen Temperaturen vorbei, wimmelt es in der ganzen Stadt nur so vor Baustellen. Bei Autofahrern, Fahrradfahrern und Fußgängern kommt deshalb gerade jetzt jede Menge Frust auf. Denn: Bei vielen Baustellen tut sich nach der ersten Absperrung erst mal wochenlang gar nichts. Doch warum ist das eigentlich oft so? Und kann das Ganze nicht besser organisiert werden?

von ALEXANDER BÜGE

Köln. Auch um den Stau-Frust der Bürger zu vermeiden, kam es in der vergangenen Woche zu einer Anhörung im Landtag zum Thema Straßen- und Wegegesetz NRW. Ein Schwerpunkt dabei: Die bessere Koordination von Baustellen. Schließlich ist auch den Experten der Region längst klar, dass gerade in Zeiten von teurem Benzin und hohen Lebenshaltungskosten Staus so gut es geht verhindern werden müssen.

Unstrittig ist außerdem, dass sich das Verkehrschaos in den Städten und auf Autobahnen durch Baustellen erheblich erhöht. Allerdings gibt es aufgrund der vielerorts maroden Infrastruktur keine Alternativen. „Es gab mal einen Plan, der vorsah, dass eine bestimmte Anzahl an Brücken

in NRW in den nächsten zehn Jahren saniert werden muss. Doch dazu kamen zuletzt so viele Ad-hoc-Baumaßnahmen, beispielsweise durch eine komplett kaputte Brücke, sodass diese vorgezogen werden mussten“, erklärt Verkehrsexperte Prof. Dr. Roman Suthold vom ADAC Nordrhein. „Dadurch werden Pläne wie diese teilweise komplett über den Haufen geworfen.“

Entsprechend langwierig sei die Planung von Maßnahmen. Bei den jeweiligen Baustellen an sich müsse man hingegen unterscheiden, ob

sie vom Bund, dem Land oder den einzelnen Kommunen durchgeführt werden. Denn da dem Bund viel mehr Mittel zur Verfügung stehen, würden Baustellen auf Autobahnen vergleichsweise schnell bearbeitet werden.

In den Städten bestehe hingegen deutlich mehr Optimierungspotenzial. „Es gibt viele Baustellen, wo man sich fragt: Warum passiert da jetzt nichts? Zuletzt habe ich das in Köln auf der Inneren Kanalstraße beobachtet. Dort war eine Baustelle eingerichtet, doch gearbeitet wurde vor

Ort nicht, was die Leute natürlich verärgert“, sagt Suthold. „Dafür muss man allerdings wissen, dass für die Einrichtung einer Baustelle und die Abwicklung zwei unterschiedliche Firmen verantwortlich sind.“ Wenn diese sich nicht bestmöglich aufeinander abstimmen, käme es zu entsprechenden Verzögerungen und daraus resultierend zu unnötigen Staus.

Zudem gebe es in Köln auch oftmals ein kommunikatives Problem, wenn beispielsweise die RheinEnergie oder die Stadtentwässerungsbetrie-

be an einer Stelle bauen, ohne dies vorab der Stadt Köln mitgeteilt zu haben. „Vor einigen Monaten befand sich die Deutzer Brücke in der Sanierung, woraufhin die Severinsbrücke als Ausweichroute genommen werden musste. Währenddessen haben die Stadtentwässerungsbetriebe an einem Tag ohne vorige Absprache eine Spur auf der Severinsbrücke gesperrt, um vor Ort einen LKW und Dixi-Klos abzustellen“, erinnert sich Suthold. „Das ist ein typisches Beispiel dafür, wie Staus entstehen, wenn der eine nicht mit dem anderen spricht.“

Doch Szenen wie diese könnten bald größtenteils der Vergangenheit angehören. Ab dem 1. Januar 2027 soll es in NRW jedenfalls eine digitale Meldepflicht für Kommunen und Baulastträger geben. Dabei soll ein digitales Lagebild entstehen, das dazu beiträgt, Staus und Planungskonflikte zu vermeiden. Durch einen automatischen Abgleich erkennt das System jedenfalls frühzeitig Überschneidungen von Baustellen oder kollidierende Umleitungsstrecken. So werden Baustellen künftig also nicht mehr isoliert betrachtet, sondern als Teil des Gesamtverkehrs geplant – und zwar über die jeweiligen Stadtgrenzen hinaus.

Aus Sicht von Suthold sei es zudem wichtig, die Verkehrsteilnehmer umfassend über neu entstehende Baumaßnahmen zu informieren. Durch die neu entstehende digitale Meldepflicht würde aber auch dieser Punkt in naher Zukunft größtenteils automatisiert, da die dort eingespeisten Informationen direkt als Echtzeit-Daten an Navigationsgeräte und vergleichbare Apps weitergeleitet werden, um Verkehrsteilnehmer verlässlich zu warnen. „Wenn zudem auch die Genehmigungsprozesse digitaler ablaufen würden, wäre das eine weitere riesige Erleichterung, da die Genehmigungen so parallel und nicht hintereinander gegeben werden können“, ergänzt Suthold. „Früher war es oft so, dass erst die eine Abteilung das Ganze abstemeln musste und danach die nächste.“

Entsprechend wichtig sei es, dass die Digitalisierung stärker und flächendeckend in den Verwaltungsprozessen ankommt. Sollte dies zukünftig der Fall sein, dürfen Verkehrsteilnehmer tatsächlich darauf hoffen, dass es schon bald weniger oft zu unnötigen Staus durch Baustellen kommt. Doch bis dahin heißt es auf vielen Kölner Straßen leider weiterhin: Geduld mitbringen!

Su säht mer en Kölle

Der 1. Mai

Der Mai ess jekumme. Su manche Kavalöres (och Karesant: Freier, Liebhaber) stellt vör dem Huus, en dem e lecker Mädche wonnt, en Birk met bungkte Bändcher draan op. Hä zeich domet singem Hätzblättche (seiner Liebsten): ich hann Dich jään. He un do wäden noch medden em Dörp (Dorf) Maibäum opjestallt un mer

Katharina
Petzoldt

danz en der Mai. Dä Bruch stamm noch vun uns Ahne, de Jermane. Mer säht, der Mai wör der schönste Mond vum ganze Johr. Am 1. Mai fingen ävver och Demos statt, un all die, die unzufredde sin, künne jetzt de Mul opmaache. Ne Boosresproch ess ävver och: „Kütt em Mai ne Strick (Streit) en et Hus, jeiht'e nit su flöck eruss!“

An dieser Baustelle
im Gartenhof in Poll
tut sich seit Wochen
nichts mehr. Park-
plätze fallen durch
die Maßnahme zum
Ärger der Anwohner
dennoch weg.
Foto: Büge

Tag der Arbeit geöffnet!

GARTENLÜX®
KOMFORTABLES LEBEN IM FREIEN

★ Trustpilot ★★★★★ G Google ★★★★★

IHRE GARTENLÜX TERRASSENÜBERDACHUNG:

WO GARTEN AUF LUXUS TRIFFT.

Glasdach inkl. Montage

→ 4.06m x 2.50m ab **3699,-***→ 5.06m x 3.00m ab **4499,-***→ 6.06m x 3.50m ab **5999,-***

BIS ZU

10%**10%****10%**

BEIM KAUF VON

TERRASSENÜBERDACHUNGEN

SCHIEBETÜREN

MARKISEN

INSGESAMT BIS ZU **30% RABATT!**VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR
BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)
0211-81994930 | WWW.GARTENLUX.DE*Angebote gültig vom 29.04.2026 bis zum 05.05.2026. Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier: <https://gartenlux.de/kundenbedingungen/>. Alle Angaben ohne Gewähr – Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehöreile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Abbildung ähnlich dem Angebot. Angebotsdächer bis 4.06m auf 2 Plätzen und über 4.06m auf 3 Plätzen. Die Angebotsdächer sind ausdrücklich von dem Rabatt ausgeschlossen. Erhalt des Heizers beim Kauf einer Überdachung mit Seitenwänden oder Glasschiebetüren. Erhalt des Benzingeldes beim Kauf einer Überdachung. Gültig für Käufe im Zeitraum vom 29.04.2026 bis einschließlich 05.05.2026.

Jetzt scannen!

Wird bei
Montage mitgeliefert!
**ELEKTRISCHER
HEIZER
GRATIS*****100 €**
Benzingeld
zurück*